

PRESSEMITTEILUNG

Berlin, 21.02.2019

Neue Ausbildungsmöglichkeiten für junge Menschen mit Sehbehinderungen im IT-Bereich

Das Rotkreuz-Institut Berufsbildungswerk und das Sehzentrum Berlin kooperieren am neuen Standort „Berlin Beta Work INklusiv – Ausbildungen und Dienstleistungen für die digitale Welt“ in Berlin-Friedrichshain. Ab April 2019 können dort blinde und sehbeeinträchtigte Menschen Maßnahmen der beruflichen Rehabilitation absolvieren.

Mit einer Kooperationsvereinbarung sind das Rotkreuz-Institut Berufsbildungswerk (RKI BBW) und das SFZ Sehzentrum Berlin/Berufsbildungswerk Chemnitz gemeinsam ins neue Jahr gestartet. Das Ziel ist, blinden und sehbehinderten jungen Erwachsenen die Teilnahme an einer Berufsvorbereitung und Erstausbildung im IT-Bereich zu ermöglichen. Angebotene Ausbildungsberufe sind: Informatikkaufmann/-frau, Fachinformatiker/in für Anwendungsentwicklung, Fachinformatiker/in für Systemintegration sowie der brandneue, seit September 2018 zugelassene Beruf der Kauffrau/des Kaufmanns im E-Commerce.

Am 1. April starten in der Warschauer Straße 36 in Berlin-Friedrichshain die ersten berufsvorbereitenden Maßnahmen Arbeitserprobung/Eignungsabklärung, Berufsvorbereitung und Berufsfindung. Die Ausbildungen beginnen im September.

Sowohl das RKI BBW, mit der Abteilung Berlin Beta Work INklusiv, als auch das SFZ Sehzentrum Berlin haben im Oktober 2018 in dem Gebäude nahe des S-Bahnhofs Warschauer Straße neue Räumlichkeiten bezogen. Durch die räumliche Nähe wurden gute Voraussetzungen geschaffen, um junge Menschen mit Seheinschränkungen durch spezifische Reha-Leistungen auf ihrem Weg ins Arbeitsleben zu unterstützen.

Das SFZ Sehzentrum Berlin bietet mit seiner langjährigen Erfahrung alle Leistungen rund um das Thema Blindheit und Sehbehinderung an. Das RKI BBW ist verantwortlich für die organisatorische Durchführung und die Sicherstellung aller vereinbarten Leistungen der beruflichen Rehabilitation.

Der Geschäftsführer des BBW Chemnitz, Dirk Glowka, und die Leiterin des Sehzentrums Berlin, Marion Kage, zeigen sich über diese Entwicklung sehr erfreut: „Nach intensiver Vorbereitungsphase gemeinsam mit dem RKI BBW und allen weiteren Beteiligten ist es nunmehr vollbracht, blinden und sehbehinderten jungen Erwach-

PRESSEMITTEILUNG

Berlin, 21.02.2019

senen aus Berlin und Brandenburg eine auf ihre Bedarfe abgestimmte Berufsvorbereitungs- und Ausbildungsperspektive in unserer Hauptstadt zu bieten.“

Beide Kooperationspartner heben auch die besonders pragmatische und zielorientierte Zusammenarbeit mit den Vertretern des Kostenträgers, der Bundesagentur für Arbeit, hervor. Dank der großen Aufgeschlossenheit und des zeitnahen Handelns der verantwortlichen Personen aus der Regionaldirektion Berlin-Brandenburg und dem Regionalen Einkaufszentrum ist es gelungen, das Angebot von der Idee bis zum voraussichtlichen Eröffnungstermin innerhalb von neun Monaten zu realisieren.

<2.865 Zeichen>

Ansprechpartnerin SFZ Sehzentrum Berlin

Marion Kage, Leiterin, Warschauer Straße 36, 10243 Berlin, Tel. 030 726 168 71

Ansprechpartnerin RKI BBW

Dr. Katja Müller, Leitung der Abteilung Berufliche Teilhabe und Qualifizierung, Krampnitzer Weg 83 - 87, 14089 Berlin, Tel. 030 365 02-118

Pressekontakt RKI BBWPressebüro für Bildung, Psychologie & Gesundheit / Katja Schepers / Am kleinen Anger 21, 14109 Berlin / Tel.: 030 537 944 50 / mobil: 0163 361 70 55 / E-Mail: info@schepers-pr.de**Über das Rotkreuz-Institut Berufsbildungswerk im DRK Berlin gGmbH**

Das Rotkreuz-Institut Berufsbildungswerk im DRK Berlin gGmbH (RKI BBW) ist seit mehr als 45 Jahren ein spezialisierter Leistungsanbieter zur Förderung von Teilhabemöglichkeiten für Menschen mit einer psychischen Beeinträchtigung. Jährlich absolvieren rund 280 Teilnehmende vorberufliche und berufliche Maßnahmen oder werden auf ihrem Weg in ein Arbeitsverhältnis unterstützt. Neben den Maßnahmen der beruflichen Ersteingliederung bietet das RKI BBW seit 2018 auch Leistungen zur beruflichen Wiedereingliederung, im eigens dafür aufgebauten Beruflichen Trainingszentrum (BTZ im RKI BBW). Erweitert wird das Angebot durch die 2016 eröffnete Jugendhilfeabteilung Munita im RKI BBW. Das Angebot reicht von der stationären Intensivbetreuung bis zum Betreuten Einzelwohnen. Seit 2018 bietet die Jugendhilfeabteilung auch Leistungen im Rahmen der Jugendberufshilfe an.

Über die SFZ Förderzentrum gGmbH, Sehzentrum Berlin

PERSPEKTIVEN SEHEN – mit diesem Leitsatz ist das Sehzentrum seit 2002 in Berlin vertreten. Seitdem wurden die Angebote kontinuierlich ausgebaut. 2009 startete der erste Spezialintegrationskurs für blinde und sehbehinderte Menschen. Seit 2014 ist das Sehzentrum als sonstige Rehabilitationseinrichtung nach § 51 SGB IX anerkannt. Durch eine Kooperation mit der discovering hands Akademie wurde das Angebot 2016 um eine Qualifizierungsmaßnahme ergänzt. Inzwischen ist das Sehzentrum in Berlin mit 3 Standorten vertreten. Aktuelle Angebote sind berufliche Rehabilitationsmaßnahmen, Sprachkurse sowie individuelle Schulungen und Trainings. Das Ziel ist, blinde und sehbehinderte Menschen personenzentriert zu beraten und ihnen individuell abgestimmte Leistungen zur Teilhabeförderung anzubieten.